Walter Benjamin (1892-1940)

Sonett 31

Von Sonne lauter eine Zeit wird sein
Wir Lauschenden erkennen sie am Sang
Der heißen Winde und am Überschwang
Des Sturms in dem sich Schmetterlinge frein

An langen Tagen wird uns nicht mehr bang
Um Schwestern im verweilenden Verein
Auftaucht kein Abend überm schwarzen Rain
Und Herbst und Winter haben keinen Gang

Es weiß der Boden selbst von seinem Schritt
Nicht mehr und von der Stimme sein die Luft
Sein Name keinem Freundesmund entglitt

Und nie mehr Liebende dem Schläfer ruft
Der in den veilchenfarbenen Gewanden
Um Mittag bei uns war und auferstanden.
(93 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap031.html

classtests.com